

Fight for your beliefs

Von Sarahmart

Kapitel 20: Ein kurzer Urlaub

Am nächsten Morgen werde ich wach und entgegen meiner Erwartungen habe ich keinerlei Schmerzen oder Beschwerden mehr. Als ich mich aussetzen möchte, öffnet sich die Tür und Gladio tritt ein. „Hey, du bist ja schon wach.“, sagt er und lächelt mich sanft an, während er mir ein Tablett auf den Tisch neben dem Bett stellt. „Ich habe dir Frühstück mitgebracht.“ Ich schaue kurz verwirrt auf den Teller. Er ist bedeckt mit Brötchen, Marmelade und ein bisschen frischem Obst. „Danke. Mir gehts schon viel besser. Ich merke gar nichts mehr.“, lächle ich zurück. Gladio kommt auf mich zu und setzt sich auf den Rand des Bettes. „Was ist los? Sag schon.“ Ich sehe ihm an dass ihm etwas auf dem Herzen liegt. „Weißt du, wir haben uns alle echt Sorgen gemacht.“ Ich merke wie seine Hand sich etwas ins Laken krallt. Ich greife nach seiner Hand, woraufhin er mich ansieht. „Es ist nichts passiert und mir geht es wieder gut. Dank euch, weil ihr mich beschützt habt. Ich danke euch.“ Ich drücke seine Hand kurz, lasse sie dann aber wieder los. „Aber eure, nein unsere Aufgabe ist es Noctis zu beschützen. Ihr hättet ihn erst in Sicherheit bringen sollen und mich danach retten. Wir dürfen unsere Aufgabe aufgrund unserer Gefühle nie aus den Augen verlieren.“ Er lacht leise. „Meinst du dem bin ich, der Schild des Prinzen, mir nicht bewusst? Ich war damit beschäftigt Noctis aufzuhalten sich direkt zu dir zu warpen, während Ignis versucht hat zu dir zu kommen.“ „Er hat was?“, sage ich etwas zu überrascht. „Dieser Bengel.“, murmle ich sauer zu mir selbst. „Weißt du Sarah? Du bist nicht nur Ignis wichtig.“ Er schaut zu Boden und wird etwas rot. „Ja.“, sage ich leise. Was anderes fällt mir nicht ein. ‚Was meinst er damit?‘ Als ich ihn gerade fragen möchte, fängt mein Magen laut zu Knurren an. Gladio lacht laut auf. „Ich glaube da muss jemand erstmal was essen.“ „Hau rein. Ich sage den anderen Bescheid, dass du wach bist.“ Er lächelt mir liebevoll zu und verlässt das Zimmer. Ich setze mich auf und ziehe den Tisch etwas zu mir, damit ich an den Teller komme. Das Wetter ist toll und die Möwen fliegen über das ruhige Meer. Während ich esse, fallen mir wieder Gladios Worte ein. ‚Du bist nicht nur Ignis wichtig. Was er damit meinte? Das ich ihnen auch etwas bedeute? Das ich Gladio etwas bedeute?‘ Ich werde kurz nervös und schüttel entschieden den Kopf. ‚Nein, niemals. Das würde er nicht.‘ „Alles gut bei dir?“, sagt eine Stimme zu mir die gerade die Tür reingekommen ist. Ich schaue hin und werde rot. Ich fühle mich kurz ertappt. Es ist Ignis und hinter ihm folgen ihm Noctis und Promto. „Hey, Ja. Hatte jetzt nur etwas Hunger. Aber Gladio hat mich ja schon gut versorgt.“, lächle ich. Ignis kommt auf mich zu und gibt mir einen Kuss auf die Stirn. „Freut mich, dass es dir wieder besser geht. Die Jungs wollen gleich zum Strand. Möchtest du vielleicht mitkommen?“ „Endlich schwimmen?“ Meine Augen werden groß und ich springe auf. „Ja! Los gehts.“ Stimmt Promto mit ein und

schnappt sich meine Hand. Noch bevor Ignis was sagen kann, zieht Prompto mich auch schon hinter sich her nach draußen. „Halt, Prompto!“ Ich muss lachen. „Ich muss mich erstmal fertig machen und ich habe gar keinen Bikini. Hinter uns räuspert sich Ignis. „Wenn ihr nicht so schnell weggelaufen wärt, hätte ich dir noch gesagt das ich etwas für dich habe.“ Ich schaue ihn entgeistert an. „Du...hast was für mich?“ Er holt eine kleine Tüte hinterm Rücken hervor. Sie hat oben eine kleine Schleife. „D..danke.“,stottere ich und werde rot, weil mich dieses Geschenk völlig überrumpelt. Als ich sie entgegen nehme und reinschaue, sehe ich ein schwarzes Stück Stoff. „Ist das ein Bikini?“ Begeistert hole ich den Zweiteiler aus der Tüte und sehe ihn mir an. Er ist komplett schwarz und hat eine goldene Kette, die quer über den Rücken geht und an der Hose ebenfalls eine feine Goldkette. „Danke Ignis! Ich liebe ihn. Ich ziehe ihn gleich an.“,Jubel ich und gebe ihm einen dicken Kuss. „Und ich liebe dich.“,sagt er und lächelt sanft. „Und jetzt raus ihr beiden, damit Sarah sich in Ruhe umziehen kann.“ Während er die beiden ermahnt, drückt er sie auch schon aus der Tür und schließt sie. Ich sehe nochmals auf den Bikini und die Tür. Ich gehe ins Bad und steig erstmal unter die Dusche. Durch das Fenster kann ich aus der Dusche heraus direkt aufs Meer blicken. An der anderen Seite der Dusche ist ein Spiegel befestigt. ‚Und wieder eine Narbe mehr.‘ Ich seufze und schaue in den Spiegel. Mein Rücken ist noch etwas blau, aber ich spüre keine Schmerzen mehr. Während ich mich einschäume, ist es als spüre ich einen Kuss am Hals und eine Hand an meiner Hüfte. Ich greife mir an die Stelle und schaue mich um. Niemand zu sehen. Als ich mich an dieses Gefühl erinnert habe, habe ich an eine Situation denken müssen, aber mich verwirren meine Gedanken, da ich diese nicht mehr zusammen bekomme, als würde ich versuchen mich an einen vergessenen Traum zu erinnern. Kurz darauf flackern goldene Augen und violettes Haar hinter mir auf als ich in den Spiegel sehe. Ich erschrecke mich fast zu Tode und lasse die Shampooflasche fallen. „Was zum Teufel?“,sage ich und versuche mein rasendes Herz zu beruhigen. Meine Hände zittern. ‚Das war doch das Gesicht dieses Fremden.‘ Ich wasche schnell mein Shampoo aus und steige aus der Dusche. Danach streife ich mir den Bikini und ein weißes Hemd über und gehe mit nassen Haaren raus. „Ich bin fertig. Wir können los.“,lächle ich die vier an, als sie an einem Tisch sitzend auf mich gewartet haben. „Super!“ Wiederkam ist Prompto der erste der vorprescht. Ich lasse mich von ihm anstecken und laufe mit ihm. „Na los, beeilt euch!“,rufe ich, während ich schon mit Prompto vorlaufe. Am Wasser angekommen ziehe ich mir direkt das weiße Hemd aus und laufe ins hellblaue Meer. „So schön!“, rufe ich und tauche kurz unter. Prompto folgt kurz darauf und Noctis springt jubelnd vom Steg aus ins Wasser. Wir stehen im hüfthohen Gewässer als auch Gladio und Ignis dazu kommen. Sie sind nur in Badeshorts bekleidet. Ich blicke einen Moment zwischen beiden muskulösen Männern hin und her und bleibe an Ignis bezauberndem Lächeln hängen. Ich lächle glücklich zurück und wende mich ihm ganz zu. Prompto und Noctis sehen mich nun an und ich spüre ihre Blicke auf meinen Narben. „Endlich mal einen Tag Urlaub. Und das Mädchen in Bikini ist ja auch da.“,lacht er laut und sieht mich an. ‚Das hat er doch nicht wirklich gesagt, oder? Und das in Ignis Beisein.‘ Ich versuche auf seine Bemerkung nicht einzugehen und merke wie Ignis in meine Richtung läuft, bis er vor mir im Wasser steht. „Wow. Du siehst einfach umwerfend aus.“,flüstert er mir ins Ohr. Als ich seine Lippe leicht an meinem Ohr spüre, dringt die Gänsehaut direkt bis in meine Mitte. „Danke.“,keuche ich. Gladio beginnt einige Bahnen zu schwimmen und die beiden Jungs haben es sich mittlerweile am Strand gemütlich gemacht. Ignis und ich stehen also alleine im Wasser. Ich sehe ihn an wie er vor mir im Wasser steht. Sein blondes Haar hängt ihm wieder nass in der Stirn und seine Augen sind so dunkel als er

mich ansieht. Seine Haut bedeckt eine leichte Gänsehaut. Es ist als würde ich wieder seine Lippen an meinem Ohr spüren. Meine orangenen Haare wehen im Wind. Plötzlich greife ich nach seiner Hand und ziehe ihn hinter mir her. „Wo gehts hin?“,flüstert er. „Wirst du gleich sehen.“,sage ich kurz angebunden und ziehe ihn in eine Höhle die ich in der Nähe des Strandes gesehen habe.